

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 21.

Weimar.

16. Juli 1906.

Inhalt: Nachtrag vom 7. Juli 1906 zum Gesetz vom 17. April 1896, die Wahl der Landtagsabgeordneten im Großherzogtum Sachsen betreffend, Seite 237. — Ministerial-Kontraktion, betreffend die Revision des Landtagsverzeichnisses vom 9. Juli 1906 und Landtagswahlzettel vom 7. Juli 1906, Seite 242.

[68] Nachtrag vom 7. Juli 1906 zum Gesetz vom 17. April 1896, die Wahl der Landtagsabgeordneten im Großherzogtum Sachsen betreffend.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen mit Zustimmung des getreuen Landtags was folgt:

Artikel 1.

Das Gesetz vom 17. April 1896, die Wahl der Landtagsabgeordneten im Großherzogtum Sachsen betreffend (Regierungs-Blatt S. 33), wird in nachstehender Weise abgeändert.

I.

§ 6 Absatz 2 Ziffer 1 erhält folgende Fassung:

„Personen, welche gemäß § 6 des BGB. unmündig sind.“